

Zeitschrift:	Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band:	81 (1991)
Heft:	4
Vorwort:	Liebe Leser, liebe Leserinnen, [...]
Autor:	Andermatt-Guex, Liselotte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

Das leuchtende Rot der Johannisbeeren, die ich gerade zu Gelee verarbeite, weckten in mir schon immer Assoziationen zur Schweizerfahne, und ich merke, dass der erste August näher rückt. Ich frage mich, ob in diesem Jahr noch ausgiebigere Rauch- und Schwefelschwaden über unsren Ortschaften hängen, ob auf dem Land wieder Bauerngüter eingäschert werden und in den Städten verängstigte, durchgebrannte Hunde umherirren. Sie merken, ich bin nicht glücklich über das viele Feuerwerk, das heute zu unserem Nationalfeiertag gehört. Dafür finde ich es originell, dass in der Schweiz – zumindest an vielen Orten – bisher bis 16 Uhr gearbeitet werden musste (statt dass es Truppenparaden gibt).

Nun, dieses Jahr sind die Arbeitgeber gebeten, frei zu geben als Teil unserer 700-Jahr-Feier. Mich nähme schon wunder, ob Sie, lieber Leser und liebe Leseerin, unbeschwört mitfeiern und vielleicht enttäuscht sind, dass die festliche Stimmung bisher auf einen grossen Teil der Bevölkerung einfach nicht ansteckend wirkt, oder ob Sie selber nur widerwillig bereit sind, sich an den Aktivitäten an Ihrem Wohnort und im weiteren Umfeld zu beteiligen. Im ersten Beitrag berichte ich über eine Tagung zum Thema «Vaterland» respektive zur Frage «Was bedeutet uns Heimat?»

Das zweite Thema in diesem Heft ist eine Rückschau auf die Jahresversammlung in Ragaz. Ich will dem Protokoll nicht vorgreifen, aber doch mitteilen, dass über das Korrespondenzblatt gesprochen wurde. Energisch wurde der Wunsch geäussert, dass wir der Bauernhausforschung mehr Platz einräumen sollten. Im übrigen meldet der Verlag, dass sich die Bücher der Reihe «Die Bauernhäuser der Schweiz» sehr gut verkaufen. Daraus lässt sich schliessen, dass das Interesse allgemein gross ist. In dieser Nummer finden Sie wenigstens die Besprechung eines Bauernhaus-Buches, dessen Autor einen ganz eigenen Weg eingeschlagen hat.

Weiter wurde ich darauf angesprochen, dass man gerne zum voraus wüsste, welche Themen im SVk erscheinen werden, denn hinterher ergänzen mache keinen Spass. Nun gut, ich habe zwar noch keine Ahnung, wann ein Thema «reif» ist und in unserem Heft publiziert werden kann, aber vorgesehen sind z.B. «Huusmetzgete», Autobiographien, die Museen, die wie Pilze aus dem Boden schiessen, und «neues Brauchtum» bei der Geburt, nicht zu vergessen die Bauernhausforschung. Nun warte ich natürlich auf Vorankündigungen, welche Beiträge Sie bis zu welchem Zeitpunkt schreiben werden.

Liselotte Andermatt-Guex